



MEIDERT & KOLLEGEN

Umweltrecht

Axel Weisbach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Meidert & Kollegen
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Partnerschaftsregister des
Amtsgerichts Augsburg Nr. PR 82

www.meidert-kollegen.de

Kanzlei Augsburg

Bergiusstr. 15
86199 Augsburg
Tel.: 08 21 / 90 630 – 0
Fax: 08 21 / 90 630 – 11
augsburg@meidert-kollegen.de

Kanzlei München

Franziska-Bilek-Weg 9
80339 München
Tel.: 0 89 / 54 58 78 – 0
Fax: 0 89 / 54 58 78 – 11
muenchen@meidert-kollegen.de

Kanzlei Kempten

Am Stadtpark 4
87435 Kempten
Tel.: 08 31 / 96060360
Fax: 08 31 / 96060369
kempten@meidert-kollegen.de

➤ Planungen

- Bauleitplanung (BauGB), Raumordnungsplanung, Ausweisung von Naturschutz- und sonstigen Schutzgebieten
- Vorbeugendes Instrument: Vorsorgeprinzip

➤ Direkte Verhaltenssteuerung

- Rechtsnorm verlangt **zwingend** ein Tun, Dulden oder Unterlassen
- Gesetzliche Verbote, z.B. § 23 II BNatSchG
- Genehmigungsvorbehalte, z.B. §§ 4, 6 BImSchG i.V.m. 4.BImSchV
- Anzeige- und Anmeldepflichten, z.B. § 15 I S.1 BImSchG
- Behördliche Einzelanordnungen, z.B. § 17 BImSchG

➤ Indirekte Verhaltenssteuerung

- Lassen dem Beteiligten die Wahl, versuchen ihn aber zugunsten des Umweltschutzes zu beeinflussen
- Umwelt**abgaben** und **Subventionen**
- Informationen, Warnungen, Empfehlungen von Behörden

Grundprobleme des Umweltrechts

- **Globale Relevanz** der Ursachen und Folgen von Umweltbeeinträchtigungen
- **Komplexität** der Wirkungszusammenhänge im Ökosystem
- **Zeitliche Verzögerung** zwischen umweltschädigendem Verhalten und Eintritt des Umweltschadens
- Teilweise **Unumkehrbarkeit** von Umweltschäden

Staatsministerium

Regierungen

Fachbehörden

Landratsämter

Weiterer Vorlesungsinhalt

- Immissionsschutzrecht
- Umweltverträglichkeitsprüfung
- Wasserrecht
- Naturschutzrecht
- Umweltstrafrecht

II.

Umweltstrafrecht

Einführungsfall – „Lechwasser“

- U betreibt einen Braunkohleofen am Lech zur Stromversorgung
- Entnahme von Lechwasser zur Reinigung
- Säuberung durch Spezialfilter und anschließende Rückleitung in den Lech; dadurch zu 100% gereinigtes Wasser
- Gutachten ergibt, dass chemische Stoffe im Wasser verbleiben, die für Fische gefährlich sind
- Diese Stoffe können nur durch eine Kläranlage beseitigt werden
- U beantragt eine wasserrechtliche Erlaubnis
- Auflage der Behörde, dass Erlaubnis zur Einleitung nur nach Bau einer Kläranlage erteilt wird

Einführungsfall – „Lechwasser“

- U hält sich nicht an die erteilte Auflage und leitet das Wasser ungereinigt in den Lech ein.
- Frage:
 - Macht sich U strafbar?
- Lösung:
 - § 324 StGB
 - Gewässer wird in seiner Eigenschaft nachteilig verändert

Historie

- Bis 1980 im Nebenstrafrecht (nicht im StGB) verankert
- 1.7.1980: 18.Strafrechtsänderungsgesetz – Gesetz zur Bekämpfung der Umweltkriminalität (1.UKG)
- 1.11.1994: 31.Strafrechtsänderungsgesetz – 2.UKG
 - Teilweise neue Straftatbestände (z.B. § 324a StGB)
 - Erweiterung bestehender Straftatbestände
- Weitere Umweltstraftatbestände im Nebenstrafrecht

Straftaten §§ 324 ff. StGB

Nur **individuelle**
Verantwortlichkeit

- Rechtsfolgen:
- **Freiheitsstrafe**
 - **Geldstrafe**

Ordnungswidrigkeiten vgl. Umweltfachgesetze

Auch
Verantwortung des
Unternehmens,
vgl. § 30 OWiG

- Rechtsfolge:
- **Bußgeld**

Ordnungswidrigkeiten

- **Immissionsschutzrecht**

- § 62 BImSchG

- **Wasserrecht**

- § 103 WHG

- **Abfallrecht**

- § 69 KrWG

- **Naturschutzrecht**

- § 69 BNatSchG

➤ Sachliche Zuständigkeit

- § 36 Abs.1 OWiG: Verwaltungsbehörde, die durch Gesetz bestimmt ist
- ZustV (Bayern):
 - Speziell geregelte Zuständigkeiten in §§ 88-98 ZustV
 - Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde, der der **Vollzug** der Rechtsvorschrift obliegt, gegen die sich die Zuwiderhandlung richtet
 - Auffangzuständigkeit (§ 87 Abs.2 ZustV): Kreisverwaltungsbehörde (Landratsamt)

Straftatbestände der §§ 324 ff. StGB

- § 324 Gewässerverunreinigung
- § 324 a Bodenverunreinigung
- § 325 Luftverunreinigung
- § 325 a Verursachung von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen
- § 326 Unerlaubter Umgang mit Abfällen
- § 327 Unerlaubtes Betreiben von Anlagen
- § 328 Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern
- § 329 Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete
- § 330 Besonders schwerer Fall einer Umweltstraftat
- § 330 a Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften
- § 330 d Begriffsbestimmungen

Straftatbestände im Nebenstrafrecht

- § 71 BNatSchG
- § 27 ChemG
- § 39 GenTG
- § 17 TierSchG

➤ **Grundsatz:**

- Abhängigkeit des Umweltstrafrechts vom Umweltverwaltungsrecht
- Was verwaltungsrechtlich erlaubt ist, kann grds. kein strafbares Verhalten sein

➤ **Aber:**

- keine Bindung, wenn behördliche Entscheidung z.B. durch Täuschung zustande gekommen ist

Betriebliche Verantwortlichkeiten

- Nicht nur Verantwortlichkeit des unmittelbar Ausführenden
- Eigenes strafbares Verhalten des Geschäftsführers/
Betriebsleiters z.B. durch **Überwachungs- oder
Organisationsverschulden**
- Keine Befreiung von der strafrechtlichen Verantwortung
durch Aufgabendelegation

Betriebliche Verantwortlichkeiten

- **„Lederspray-Urteil“** des Bundesgerichtshofs v. 6.7.1990
 - Für die gesamte Geschäftsleitung besteht in Krisenzeiten und in Ausnahmesituationen eine Generalverantwortung und „Allzuständigkeit“
 - In den übrigen Fällen bleibt es bei der Ressortzuständigkeit
 - Bei Nichtbesetzung des Umweltressorts ist die gesamte Geschäftsführung verantwortlich

Betriebliche Verantwortlichkeiten

- **Pflichten des Unternehmers**
 - Risikoanalyse: Ermittlung der gefahrenträchtigen Unternehmensbereiche und eventueller Gefahren; Anweisungen zum Schutz gegen potentielle Gefährdung
 - Einrichten eines Kontrollsystems: Ausübung der Aufsicht bis auf die unterste Ebene
 - Aufbau eines Informationssystems, das zuverlässig über die Einhaltung der erlassenen Anweisungen unterrichtet

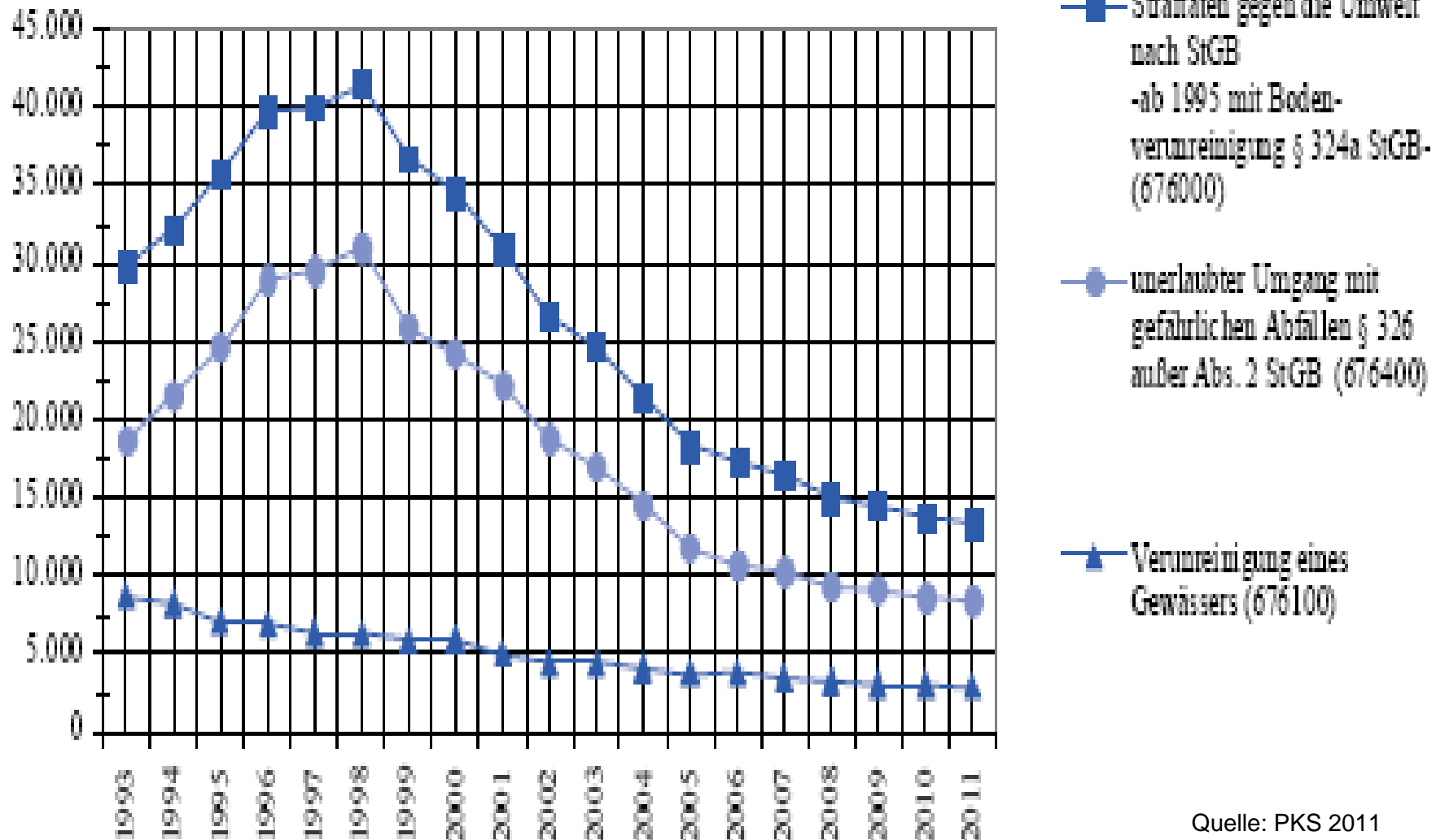
➤ **Aber:**

- Keine rechtliche Vorgabe bzgl. Details der Organisations- und Aufsichtspflichten
- Umstände des Einzelfalls
- Risiko verbleibt beim Unternehmen
- Problem: Finanzierung von Umweltcontrolling bei kleineren oder mittelständischen Betrieben

G85

Umweltdelikte

erfasste Fälle



Quelle: PKS 2011

Fallentwicklung und Aufklärung (Tabelle 01)

8.6 – T01

Schlüssel	Straftaten/-gruppen	erfasste Fälle		Veränderung		Aufklärungsquote	
		2012	2011	absolut	in %	2012	2011
898000	Umweltkriminalität <i>darunter:</i>	31.847	33.038	-1.191	-3,6	68,7	68,8
676000	Straftaten gg. die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB <i>darunter:</i>	12.749	13.342	-593	-4,4	61,7	59,6
676010	Bodenverunreinigung §324a StGB	1.038	999	39	3,9	64,4	66,2
676100	Gewässerverunreinigung	2.587	2.912	-325	-11,2	51,9	50,3
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	165	256	-91	-35,5	82,4	60,9
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	23	24	-1	x	60,9	91,7
676400	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	7.966	8.369	-403	-4,8	61,6	59,5
676500	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	494	469	25	5,3	95,3	95,7
676600	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	108	113	-5	-4,4	74,1	68,1
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	30	36	-6	x	60,0	66,7
676800	Abfällein- / -aus- und -durchfahr nach § 326 Abs. 2 StGB	223	117	106	90,6	86,5	87,2
676900	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	115	47	68	x	33,0	36,2
677000	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	14	7	7	x	7,1	42,9
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln <i>darunter:</i>	6.880	7.424	-544	-7,3	88,8	90,3
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	2.261	2.418	-157	-6,5	95,1	94,7
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	4.333	4.690	-357	-7,6	85,0	87,5
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	203	232	-29	-12,5	98,0	99,1
740000	Straftaten gg. strafrechtl. Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000) <i>darunter:</i>	7.689	7.788	-99	-1,3	61,6	62,7
741000	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	379	412	-33	-8,0	93,1	88,3
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	40	26	14	x	77,5	92,3
743000	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7.006	7.040	-34	-0,5	59,2	60,3

Bekannt gewordene Fälle (Tabelle 01)

8.6 – T02

Schlüssel	Straftaten/-gruppen	erfasste Fälle insgesamt	Tatortverteilung in %			
			bis 20T	20T < 100T	100T < 500T	> 500T Einwohner
898000	Umweltkriminalität <i>darunter:</i>	31.847	46,8	21,9	11,5	19,3
676000	Straftaten gg. die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB <i>darunter:</i>	12.749	50,9	20,9	11,9	15,9
676010	Bodenverunreinigung § 324a StGB	1.038	54,8	25,2	10,8	9,2
676100	Gewässerverunreinigung	2.587	49,2	21,3	12,9	15,2
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	165	44,8	29,7	20,0	5,5
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	23	39,1	26,1	30,4	4,3
676400	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	7.966	51,5	20,2	11,4	16,8
676500	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	494	60,1	20,9	9,5	9,3
676600	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	108	41,7	23,1	14,8	20,4
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	30	60,0	20,0	16,7	3,3
676800	Abfällein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	223	39,9	16,1	6,7	36,8
676900	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	115	14,8	11,3	34,8	39,1
677000	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	14	35,7	21,4	14,3	28,6
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln <i>darunter:</i>	6.880	28,1	21,4	13,1	36,7
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	2.261	29,8	14,7	7,0	48,4
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	4.333	24,8	25,3	16,4	32,3
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	203	78,8	10,3	4,4	6,4
740000	Straftaten gg. strafrechtl. Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000) <i>darunter:</i>	7.689	53,4	23,9	9,6	12,7
741000	Straftaten nach dem Chemikaliengesetz	379	58,0	17,4	7,7	16,9
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	40	57,5	25,0	5,0	12,5
743000	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	7.006	53,6	24,1	9,6	12,3

Tatverdächtige - Geschlecht (Tabelle 20)

8.6 – T03

Schlüssel	Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt 100%	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
898000	Umweltkriminalität <i>darunter:</i>	24.808	21.434	86,4	3.374	13,6
676000	Straftaten gg. die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB <i>darunter:</i>	9.577	8.528	89,0	1.049	11,0
676010	Bodenverunreinigung §324a StGB	811	731	90,1	80	9,9
676100	Gewässerverunreinigung	1.626	1.538	94,6	88	5,4
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	169	153	90,5	16	9,5
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	16	13	81,3	3	18,8
676400	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	6.123	5.346	87,3	777	12,7
676500	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	632	569	90,0	63	10,0
676600	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	114	104	91,2	10	8,8
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	25	19	76,0	6	24,0
676800	Abfalllein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	234	220	94,0	14	6,0
676900	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	54	50	92,6	4	7,4
677000	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	1	1	100,0	0	0,0
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln <i>darunter:</i>	6.268	5.311	84,7	957	15,3
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	2.204	1.757	79,7	447	20,3
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3.779	3.293	87,1	486	12,9
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	207	194	93,7	13	6,3
740000	Straftaten gg strafrechtl. Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000) <i>darunter:</i>	5.460	4.232	77,5	1.228	22,5
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	476	440	92,4	36	7,6
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	39	26	66,7	13	33,3
743000	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	4.725	3.625	76,7	1.100	23,3

Quelle: PKS 2012

Tatverdächtige - Altersstruktur (Tabelle 20)

8.6 – T04

Schlüssel	Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen in %						
		insgesamt 100%	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	darunter	
			< 14	14 < 18	18 < 21	insgesamt > 21	Jungerw. 21 < 25	Senioren ab 60
898000	Umweltkriminalität	24.808	0,8	2,7	4,2	92,3	7,6	13,2
	<i>darunter:</i>							
676000	Straftaten gg. die Umwelt §§ 324, 324a, 325-330a StGB	9.577	0,2	1,0	2,3	96,6	4,3	17,4
	<i>darunter:</i>							
676010	Bodenverunreinigung §324a StGB	811	0,4	1,4	3,0	95,3	4,6	16,9
676100	Gewässerverunreinigung	1.626	0,4	1,0	2,5	96,2	3,6	16,2
676200	Luftverunreinigung § 325 StGB	169	0,0	0,6	0,6	98,8	1,8	17,2
676300	Verursachen von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen § 325a StGB	16	0,0	6,3	6,3	87,5	12,5	0,0
676400	unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen § 326 außer Abs. 2 StGB	6.123	0,1	0,9	2,3	96,7	4,6	18,5
676500	unerlaubtes Betreiben von Anlagen § 327 StGB	632	0,0	0,8	1,1	98,1	3,6	15,3
676600	unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Gütern § 328 StGB	114	0,0	1,8	0,9	97,4	2,6	11,4
676700	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete § 329 StGB	25	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	32,0
676800	Abfallein- / -aus- und -durchfuhr nach § 326 Abs. 2 StGB	234	0,0	0,0	0,9	99,1	1,7	3,4
676900	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften § 330a StGB	54	0,0	7,4	9,3	83,3	7,4	13,0
677000	gemeingefährliche Vergiftung und fahrlässige Gemeingefährdung §§ 319, 320 StGB	1	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
716000	Straftaten im Zusammenhang mit Lebens- und Arzneimitteln	6.268	0,2	2,5	5,1	92,2	10,7	6,7
	<i>darunter:</i>							
716100	Straftaten nach dem Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch	2.204	0,0	0,0	1,0	99,0	2,8	11,5
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	3.779	0,3	4,1	7,8	87,7	16,0	3,2
716300	Straftaten nach dem Weingesetz	207	0,0	0,0	0,5	99,5	1,0	16,9
740000	Straftaten gg. strafrechtl. Nebengesetze auf dem Umweltsektor (neben Schlüssel 716000)	5.460	2,0	2,5	4,2	91,4	6,5	17,3
	<i>darunter:</i>							
741000	Straftaten nach dem ChemikalienG	476	0,0	0,2	0,4	99,4	4,2	14,1
742000	Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz	39	0,0	0,0	5,1	94,9	2,6	25,6
743000	Straftaten nach dem Naturschutz-, Tier-, Bundesjagd-, PflanzenschutzG	4.725	2,3	2,8	4,6	90,3	6,5	17,7

Häufigkeitszahlen in den Ländern Straftaten gegen die Umwelt (676000)

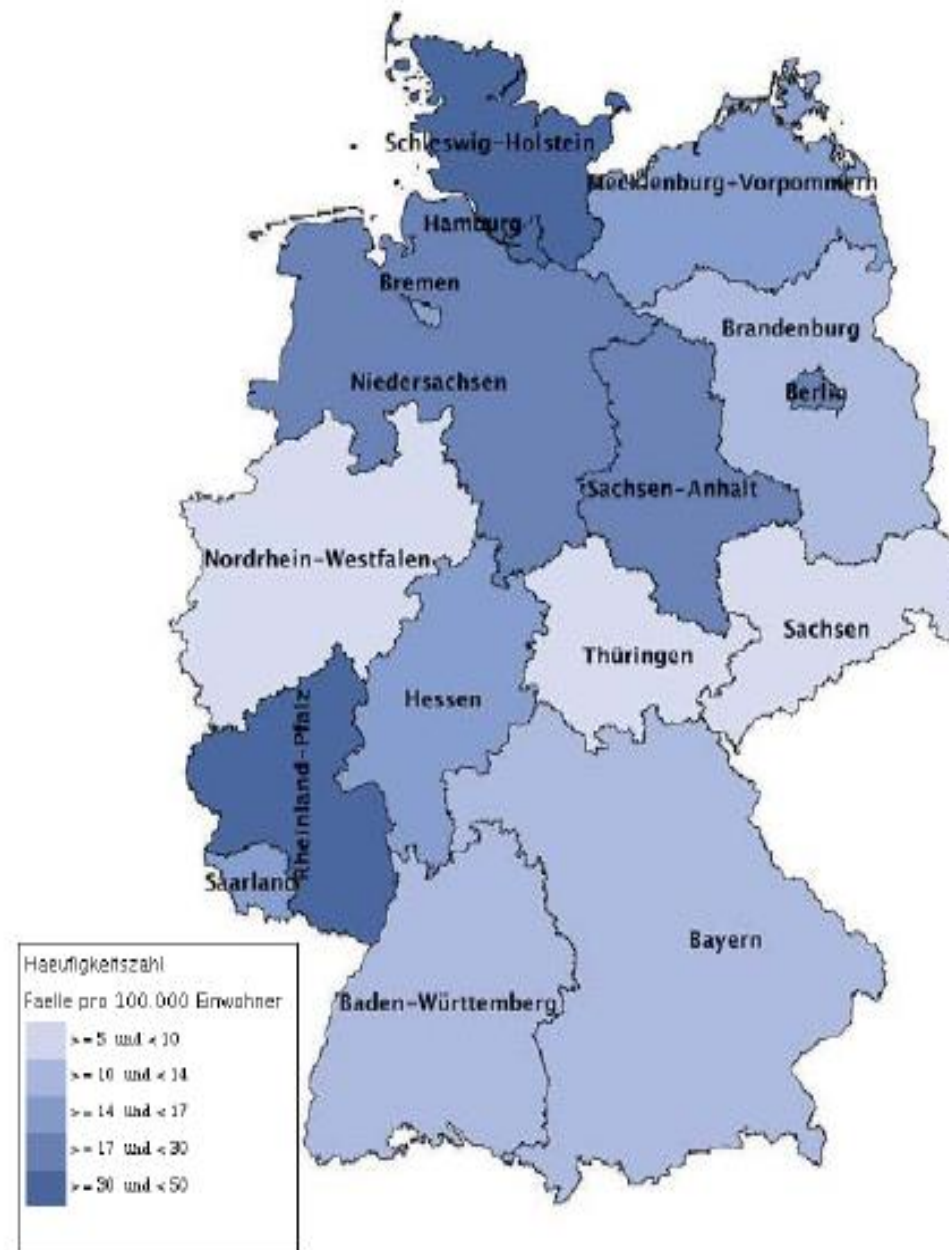
8.6 – T07

Land	erf. Fälle insges.	Häufigkeitszahl *)							
		2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
Baden-Württemberg	1.098	10,2	10,8	10,5	11,4	12,1	13,2	14,9	16,7
Bayern	1.270	10,1	8,7	9,5	9,1	9,1	10,2	8,3	8,8
Berlin	595	17,0	21,3	19,6	20,0	18,5	22,3	26,6	24,6
Brandenburg	312	12,5	12,2	12,9	12,5	13,3	12,2	12,7	12,0
Bremen	92	13,9	18,8	16,9	14,1	15,7	13,9	15,2	8,7
Hamburg	539	30,0	35,4	31,8	27,8	30,0	31,5	35,3	34,9
Hessen	831	13,6	16,1	16,0	15,4	14,7	16,9	18,8	20,6
Mecklenburg-Vorpommern	258	15,8	18,0	19,0	21,2	19,6	25,3	25,8	28,6
Niedersachsen	2.120	26,8	26,5	28,7	33,1	29,2	33,1	33,5	37,4
Nordrhein-Westfalen	1.328	7,4	6,9	7,3	7,9	8,9	8,6	8,7	10,4
Rheinland-Pfalz	1.814	45,4	51,8	53,9	53,2	56,7	55,1	61,8	72,3
Saarland	150	14,8	15,5	18,5	24,8	36,3	36,8	54,7	39,1
Sachsen	225	5,4	5,6	5,6	6,1	7,3	7,4	7,8	8,7
Sachsen-Anhalt	514	22,2	21,9	22,2	21,5	25,6	43,9	45,3	38,2
Schleswig-Holstein	1.413	49,8	52,3	55,6	63,7	68,5	77,6	72,5	73,0
Thüringen	190	8,6	9,9	8,4	9,9	11,4	12,4	13,2	14,4
Bundesgebiet insgesamt	12.749	15,6	16,3	16,8	17,7	18,2	20,1	21,0	22,3

Quelle: PKS
2012

Verteilung nach Häufigkeitszahlen bei Straftaten gegen die Umwelt

8.6 – K01



Quelle: PKS 2012